



© DRSC e.V. || Zimmerstr. 30 || 10969 Berlin || Tel.: (030) 20 64 12 - 0 || Fax.: (030) 20 64 12 - 15
www.drsc.de - info@drsc.de

Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte der FA wieder. Die Standpunkte der FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.

HGB-FA – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

Sitzung:	01. HGB-FA / 16.02.2012 / 11:30 – 12:30 Uhr und 13:30 – 15:30 Uhr
TOP:	03 E-DRS 27 Konzernlagebericht
Thema:	Einführung zu E-DRS 27 <i>Konzernlagebericht</i>
Papier:	01_03a_HGB-FA_LB Praesentation



Inhalt

1. Vorbemerkung
2. Ziele
3. Grundsätze
4. Grundlagen des Konzerns
5. Wirtschaftsbericht
6. Prognose-, Chancen- und Risikobericht
7. Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem bezogen auf den Konzernrechnungslegungsprozess
8. Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten
9. Gegenstand und Geltungsbereich
10. Definitionen
11. Sonstige Regelungen



1. Vorbemerkung (1/1)

- Den Mitgliedern des HGB-FA soll der Standardentwurf zur Konzernlageberichterstattung in seinen Grundzügen in dieser Sitzung vorgestellt werden. Den FA-Mitgliedern wird auf diese Weise ermöglicht, sich Änderungen und Neuerungen erläutern zu lassen bzw. diese zu diskutieren.
- Es wird darauf hingewiesen, dass zwei Mitglieder des HGB-FA indirekt die durch Mitwirkung in der Arbeitsgruppe Lagebericht die Erarbeitung des Entwurfs unterstützt haben.
- Die in der Präsentationsunterlage aufgezeigten Fragen dienen als Ausgangspunkt für solche Erörterungen und Diskussionen.
- Grundsätzlich sind die Details der Ausführungen dieser Unterlage dem E-DRS 27 *Konzernlagebericht* (Unterlage 01_03b) zu entnehmen.



2. Ziele (1/2)

Ziele

- Der Standard formuliert als Ziele:
 - Rechenschaft über die Verwendung der anvertrauten Ressourcen abzulegen und
 - Bereitstellung von entscheidungsrelevanten und verlässlichen Informationen,
 - damit der verständige Adressat sich ein zutreffendes Bild
 - vom Geschäftsverlauf,
 - von der Lage und
 - von der voraussichtlichen Entwicklung sowie
 - den damit einhergehenden Chancen und Risiken des Unternehmens machen kann



2. Ziele (2/2)

Frage 1: Sind Sie der Auffassung, dass das Ablegen von Rechenschaft über die Verwendung der anvertrauten Ressourcen zu den Aufgaben des Konzernlageberichts gehört?

Frage 2: Ist Ihrer Meinung nach der Empfänger der Informationen des Lageberichts zutreffend benannt („verständiger Adressat“)?

Frage 3: Sollte Ihrer Meinung nach der „verständige Adressat“ im Rahmen der Definitionen näher charakterisiert werden?



3. Grundsätze (1/2)

- Folgende Grundsätze gelten für die Lageberichterstattung:
 - Vollständigkeit
 - Verlässlichkeit
 - Klarheit und Übersichtlichkeit
 - Vermittlung der Sicht der Konzernleitung
 - Informationsabstufung
- Gegenüber den aktuell gültigen Standards ist einerseits die *Konzentration auf die nachhaltige Wertschaffung* als Grundsatz weggefallen; andererseits wurde der Grundsatz der *Informationsabstufung* neu aufgenommen



3. Grundsätze (2/2)

Frage 4: Sind Sie der Auffassung, dass im Standardentwurf alle wichtigen Grundsätze beachtet werden?

Frage 5: Befürworten Sie die Streichung des Grundsatzes „Konzentration auf nachhaltige Wertschaffung“? (Vgl. Frage 4 E-DRS 27.)

Frage 6: Befürworten Sie die Aufnahme der Informationsabstufung als einen Grundsatz der Lageberichterstattung?



4. Grundlagen des Konzerns (1/5)

Geschäftsmodell des Konzerns

- Angaben zum Konzern bilden den Ausgangspunkt für die
 - Darstellung,
 - Analyse und
 - Beurteilungdes Geschäftsverlauf und der wirtschaftlichen Lage
- Darstellung wesentlicher Änderungen ggü. dem Vorjahr



4. Grundlagen des Konzerns (2/5)

Ziele und Strategien

- gilt nur für kapitalmarktorientierte MU
- Darstellung der wichtigsten strategischen Ziele und der zugehörigen Strategien
- Angabe von Ausmaß und Zeitbezug der Ziele, damit eine Beurteilung der Zielerreichung erfolgen kann
- Darstellung von wesentlichen Veränderungen ggü. dem Vorjahr



4. Grundlagen des Konzerns (3/5)

Steuerungssystem

- gilt nur für kapitalmarktorientierte MU
- Darstellung des Konzernsteuerungssystems
 - einschließlich der verwendeten Kennzahlen und
 - Berechnung der Kennzahlen
- Darstellung segmentspezifischer Kennzahlen, sofern vorhanden
- Darstellung von wesentlichen Veränderungen ggü. dem Vorjahr



4. Grundlagen des Konzerns (4/5)

Forschung und Entwicklung

- Darstellung der Forschung und Entwicklung des Konzerns
- Vermittlung von Einblicken in die allgemeine Ausrichtung der F&E-Aktivitäten und deren Intensität
- quantitative Angaben zu Faktoreinsatz und Ergebnissen der F&E-Aktivitäten, sofern Entscheidungsnützlichkeit wesentlich erhöht wird
- Darstellung von wesentlichen Veränderungen ggü. dem Vorjahr
- Darstellung und Begründung von Veränderungen bei der bilanziellen Behandlung von Entwicklungskosten
- Angabe des Anteils an aktivierten Entwicklungskosten an gesamten F&E-Kosten und Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten



4. Grundlagen des Konzerns (5/5)

Frage 7: Befürworten Sie die Darstellung des Konzerngeschäftsmodells als notwendige Information für den Adressaten?

Frage 8: Unterstützen Sie die Berichterstattung über die Ziele und Strategien des Konzerns? (Vgl. Frage 5 E-DRS 27.)



5. Wirtschaftsbericht (1/8)

Grundsätzliches

- Darstellung, Analyse und Beurteilung des Geschäftsverlaufs und der Lage des Konzerns, einschließlich
 - Geschäftsergebnis sowie
 - finanzieller und nichtfinanzieller Leistungsindikatoren
- Zusammenführung der Aussagen zu einer Gesamtaussage
- kapitalmarktorientierte MU: Aussagen zur Erreichung der strategischen Ziele
- Vergleich der Prognose-Werte mit Ist-Werten
- Darstellung der gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen
- Darstellung und Beurteilung von Entwicklungen und Ereignissen, die für den Geschäftsverlauf ursächlich waren



5. Wirtschaftsbericht (2/8)

Lage - Allgemeines

- Darstellung, Analyse und Beurteilung der VFE-Lage
- Angabe der Faktoren, die
 - einen Zeitvergleich oder
 - eine Extrapolation auf die zukünftige VFE-Lage beeinträchtigen
- Erläuterung der Auswirkungen der wesentlichen Veränderungen ggü. dem Vorjahr, die einen Zeitvergleich beeinträchtigen



5. Wirtschaftsbericht (3/8)

Lage - Ertragslage

- Darstellung, Analyse und Beurteilung der Ertragslage anhand wesentlicher Ergebnisquellen, einschließlich
 - Benennung der wesentlichen Veränderungen ggü. dem Vorjahr und den dafür ursächlichen Faktoren
 - Benennung und Quantifizierung aller wesentlichen, ungewöhnlichen und nicht jährlich wiederkehrenden Ereignisse
- Darstellung und Analyse der Auftragslage, sofern entscheidungsnützlich
- segmentbezogene Darstellung der Angaben
- Darstellung und Analyse wesentlicher Aufwendungen und Erträge einschließlich wesentlicher Inflations- und Wechselkurseinflüsse



5. Wirtschaftsbericht (4/8)

Lage - Finanzlage

- Darstellung, Analyse und Beurteilung der Finanzlage anhand der
 - Kapitalstruktur,
 - Investitionen und
 - Liquidität
- kapitalmarktorientierte MU: Darstellung der Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements
- Darstellung und Analyse der Art, Fälligkeits-, Währungs- und Zinsstruktur sowie anderer wesentlicher Konditionen der Verbindlichkeiten
- Darstellung wesentlicher Finanzierungsmaßnahmen und –vorhaben
- Darstellung und Analyse wesentlicher Änderungen bedeutsamer Kreditkonditionen und außerbilanzieller Verpflichtungen im Vergleich zum Vorjahr



5. Wirtschaftsbericht (5/8)

Lage - Finanzlage

- Darstellung von Umfang und Zweck getätigter Investitionen einschließlich Fortführung und Abschluss von Investitionsvorhaben
- Darstellung der bestehenden Investitionsverpflichtungen und deren geplanter Finanzierung
- Wiedergabe segmentbezogener Angaben, sofern Angaben in der Segmentberichterstattung gemacht werden
- Darstellung und Analyse der Liquidität anhand der Kapitalflussrechnung
- Angabe sonstiger Sachverhalte, die Einfluss auf die Liquidität haben



5. Wirtschaftsbericht (6/8)

Lage - Vermögenslage

- Darstellung der Auswirkungen von Vermögenserhöhungen oder -minderungen auf die Vermögenslage, einschließlich wesentlicher Inflations- und Wechselkurseinflüsse



5. Wirtschaftsbericht (7/8)

Leistungsindikatoren

- Analyse des Geschäftsverlaufs und der Lage des Konzerns unter Einbeziehung von finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren, die auch zur internen Konzernsteuerung eingesetzt werden
- Darstellung der Berechnung der finanziellen Leistungsindikatoren
- Quantifizierung nichtfinanzieller Leistungsindikatoren, sofern dies auch bei der internen Steuerung erfolgt und die Entscheidungsnützlichkeit erhöht wird
- für kapitalmarktorientierte MU: Darstellung der Indikatoren unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit, sofern dies auch bei der internen Steuerung erfolgt
- Darstellung wesentlicher Veränderungen ggü. dem Vorjahr



5. Wirtschaftsbericht (8/8)

Frage 9: Befürworten Sie eine Prognose-Ist-Abweichungsanalyse für den Berichtszeitraum?

Frage 10: Befürworten Sie Berichterstattung über Leistungsindikatoren, die konzernintern in Bezug zur Nachhaltigkeit genutzt werden?
(Vgl. Frage 6 E-DRS 27.)

Frage 11: Halten Sie die Regeln bzgl. der Berichterstattung über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für zielkonform?



6. Prognose-, Chancen- und Risikobericht (1/13)

Allgemeines

- Darstellung und Beurteilung der voraussichtlichen Entwicklung (Prognosebericht), der Chancen (Chancenbericht) und der Risiken (Risikobericht)
- Die Berichterstattung über die voraussichtliche Entwicklung, Chancen und Risiken kann getrennt oder zusammen erfolgen



6. Prognose-, Chancen- und Risikobericht (2/13)

Prognosebericht

- Darstellung von Prognosen zu Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns
- Prognosecharakter muss in den Formulierungen deutlich werden
- Prognosen für die wichtigsten finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren, die der internen Konzernsteuerung dienen
- Prognosen müssen Aussagen über weitere Entwicklung der Kennzahlen enthalten (inkl. Richtung und Intensität der Veränderung)
- Angabe des Ist-Werts der prognostizierten Kennzahlen im Berichtsjahr
- Ermittlung der Prognose-Werte muss so erfolgen, dass ein Vergleich mit Ist-Werten möglich ist



6. Prognose-, Chancen- und Risikobericht (3/13)

Prognosebericht

- Angabe der zugrundeliegenden Annahmen; wobei folgendes gilt:
 - Übereinstimmung mit Prämissen des Konzernabschlusses
 - Kennzeichnung der von Dritten übernommenen Annahmen
- Umfang der Wiedergabe von öffentlich verfügbaren Prognosen ist beschränkt:
 - nur soweit, wie sie zum Verständnis des Prognoseberichts notwendig sind
 - darf den Blick auf die Entwicklung des Konzerns nicht beeinträchtigen
- Prognosezeitraum: mind. ein Jahr
 - jedoch: Analyse von absehbaren Sondereinflüssen, die nach dem Prognosehorizont auftreten



6. Prognose-, Chancen- und Risikobericht (4/13)

Prognosebericht

- Darstellung einer von der Konzernentwicklung voraussichtlich deutlich abweichenden Entwicklung eines wesentlichen Segments
 - Darstellung bei außergewöhnlich hoher Unsicherheit der zukünftigen Entwicklung von
 - komparativen Prognosen oder
 - Szenarien
- aber:
- Angabe der besonderen Umstände und
 - deren Auswirkungen auf Prognosefähigkeit, Geschäftsverlauf und Lage



6. Prognose-, Chancen- und Risikobericht (5/13)

Frage 12: Ist Ihrer Meinung nach der Begriff „Prognosebericht“ zutreffend?
(Vgl. Frage 7 E-DRS 27.)

Frage 13: Befürworten Sie die Übernahme der prognostizierten Kennzahlen aus der internen Konzernsteuerung in den Lagebericht (Management Approach) oder sollten Kennzahlen vorgegeben werden?
(Vgl. Frage 8 E-DRS 27.)

Frage 14: Befürworten Sie die Verkürzung des Prognosehorizonts und die Erhöhung der Prognosegenauigkeit? (Vgl. Frage 9a E-DRS 27.)

Frage 15: Halten Sie eine Differenzierung zwischen kapitalmarkt- und nichtkapitalmarktorientierten Unternehmen beim Prognosebericht für wünschenswert? (Vgl. Frage 9b E-DRS 27.)



6. Prognose-, Chancen- und Risikobericht (6/13)

Frage 16: In welchem Verhältnis sehen Sie die Begriffe „Leistungsindikator“ und „Kennzahl“ zueinander?

Frage 17: Halten Sie die geringeren Anforderungen an Prognosen bei hoher Unsicherheit für sachgerecht? (Vgl. Frage 10 E-DRS 27.)



6. Prognose-, Chancen- und Risikobericht (7/13)

Risikobericht – Risikomanagementsystem (RMS)

- Darstellung des RMS betrifft nur kapitalmarktorientierte Unternehmen
- Darstellung des RMS, einschließlich dessen
 - Ziele
 - Strategien
 - Strukturen
 - Prozesse
- Erläuterung der Identifikation, Bewertung, Steuerung und Kontrolle der Risiken einschließlich der internen Abläufe zu deren Überwachung im Rahmen des RMS



6. Prognose-, Chancen- und Risikobericht (8/13)

Risikobericht – Risikomanagementsystem (RMS)

- verlangte Angaben zum RMS:
 - Risiken, die nicht wahrgenommen oder vermieden werden
 - ggf. Konzept, auf dem RMS beruht
 - wesentliche Veränderungen ggü. dem Vorjahr
 - ggf. Hinweis, dass die interne Revision das RMS prüft



6. Prognose-, Chancen- und Risikobericht (9/13)

Risikobericht - Risiken

- Berichterstattung über wesentliche Risiken, die die Entscheidungen des verständigen Adressaten beeinflussen können
- Darstellung der wesentlichen Risiken sowie Analyse und Beurteilung der Konsequenzen bei ihrem Eintritt
- Ersichtlichkeit der Bedeutung der Risiken für den Konzern aus ihrer Darstellung
- Benennung bestandsgefährdender Risiken
- Angabe der von den Risiken betroffenen Segmente
- Einschätzung der Risiken zum Bilanzstichtag; hierbei sind im Berichterstellungszeitraum geänderte Einschätzungen zu berücksichtigen



6. Prognose-, Chancen- und Risikobericht (10/13)

Risikobericht - Risiken

- Quantifizierung der Risiken, wenn
 - dies auch zur internen Steuerung erfolgt und
 - Entscheidungsnützlichkeit für Adressaten erhöht wird
- Angabe, der der Quantifizierung zugrunde liegenden Annahmen und Modelle
- Übereinstimmung des Betrachtungszeithorizonts mit Prognosezeithorizont
- Zeithorizont für die Beurteilung von bestandsgefährdenden Risiken beträgt grundsätzlich ein Jahr
- Darstellung der Auswirkungen der Risiken auf Basis einer Netto- oder Bruttomethode
- Darstellung wesentlicher Veränderungen der Risiken ggü. dem Vorjahr



6. Prognose-, Chancen- und Risikobericht (11/13)

Risikobericht - Risiken

- Zusammenfassung der Risiken zu einer Gesamtrisikolage des Konzerns
- Ordnung der Risiken nach Rangfolge oder Zusammenfassung zu Kategorien

Chancenbericht

- Auswirkungen unterschiedlicher Chancen und Risiken dürfen nicht miteinander verrechnet werden
- analoge Anwendung der Regeln zu Risiken



6. Prognose-, Chancen- und Risikobericht (12/13)

Frage 18: Sind Sie der Auffassung, dass die Darstellung des Risikomanagementsystems nur von kapitalmarktorientierten Unternehmen zu erfolgen hat?

Frage 19: Halten Sie das Wahlrecht zwischen Brutto- und Nettomethode zur Darstellung der Risikoauswirkung für sachgerecht?
(Vgl. Frage 11 E-DRS 27.)

Frage 20: Sind Sie der Auffassung, dass der explizite Hinweis auf die Berichterstattung über die **wesentlichen** Risiken in Tz. 148 des Entwurfs zusätzlich zum allgemeinen Grundsatz der Wesentlichkeit notwendig ist? (Vgl. dazu auch die Frage 3 E-DRS 27.)



6. Prognose-, Chancen- und Risikobericht (13/13)

Frage 21: Halten Sie die vorgesehene Ausgestaltung des Chancenberichts analog zum Risikobericht für angemessen?

Frage 22: Befürworten Sie ggf. eine Kürzung oder eine Ausdehnung der Regelungen bzgl. des Chancenberichts?



7. Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem bezogen auf den Konzernrechnungslegungsprozess (1/1)

- gilt nur für kapitalmarktorientierte Konzerne
- Darstellung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems bezogen auf den Konzernrechnungslegungsprozess
- Ausführungen zu wesentlichen Merkmalen des Rechnungslegungs- und Konsolidierungsprozesses
- Konkretisierung von notwendigen Angaben
- Angabe, wenn keine Systeme vorliegen

Frage 23: Befürworten Sie die Regeln zur Berichterstattung über das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem bezogen auf den Konzernrechnungslegungsprozess?



8. Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten (1/1)

- Darstellung der Risiken aus der Verwendung von FI, **sofern** wesentlich für Beurteilung der Lage oder der wirtschaftlichen Entwicklung
- Darstellung von Art und Ausmaß der aus der Verwendung von FI resultierenden Risiken (z.B. durch VaR)
 - Angabepflicht besteht nur für offene Risikopositionen
- Ausführungen zu Risikomanagementzielen und -methoden
- Darstellung, ob Konzern bestimmte Risiken vermeidet oder bewusst eingeht
- Darstellung des betriebenen *Hedge Accountings*

Frage 24: Halten Sie die Regeln bzgl. der Berichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten für zielkonform?



9. Gegenstand und Geltungsbereich (1/3)

- Anwendung des Standards von Mutterunternehmen, die einen Konzernlagebericht gemäß § 315 HGB erstellen
- Empfehlung der Anwendung des Standards für Lageberichte gemäß § 289 HGB
- Standard konkretisiert § 315 HGB
- einzelne Regeln gelten nur für bestimmte Gruppen von Unternehmen
- Standard gilt branchenunabhängig, wobei Besonderheiten der Risikoberichterstattung für Kredit- und Finanzdienstleistungsunternehmen sowie Versicherungsunternehmen in Anlagen zum Standard geregelt werden



9. Gegenstand und Geltungsbereich (2/3)

Frage 25: Sind Sie der Auffassung, dass die Unterscheidung von verschiedenen Unternehmensgruppen hinsichtlich des Umfangs der Berichterstattung die unterschiedlichen Gegebenheiten der Gruppen angemessen berücksichtigt? (Vgl. Frage 14 E-DRS 27.)

Frage 26: Sehen Sie eine Notwendigkeit bzw. die Möglichkeit für weitere Differenzierungen? (Vgl. Frage 14 E-DRS 27.)

Frage 27: Befürworten Sie die gewählte Methode der Kennzeichnung und Integration der weiterführenden Berichterstattungsvorschriften? (Vgl. Frage 15 E-DRS 27.)



9. Gegenstand und Geltungsbereich (3/3)

Frage 28: Befürworten Sie die Verlagerung der besonderen Regeln für die Risikoberichterstattung von Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten sowie Versicherungsunternehmen in die Anlagen zum Standard? (Vgl. Frage 18b E-DRS 27.)

Frage 29: Welches Verhältnis sehen Sie zwischen der Risikoberichterstattung im Lagebericht und der Risikoberichterstattung gemäß den spezifischen Vorschriften für Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten und Versicherungsunternehmen? (Vgl. Frage 12 E-DRS 27.)



10. Definitionen (1/2)

Definitionen

- In Tz. 11 des E-DRS 27 wurde gegenüber den gegenwärtig gültigen Standards die Anzahl der definierten Begriffe erhöht und die Definition einzelner Begriffe geändert
- z.B. Änderung der Definition der Begriffe „Chance“ und „Risiko“
- z.B. Aufnahme der Definition des Begriffs „Berichtszeitraum“



10. Definitionen (2/2)

Frage 30: Sind Sie der Auffassung, dass die Definitionen alle notwendig zu definierende Begriffe umfassen? Könnten ggf. Begriffe weggelassen werden? (Vgl. Frage 1 E-DRS 27.)

Frage 31: Gibt es Definitionen, die angepasst/geändert werden sollten? (Vgl. Frage 1 E-DRS 27.)

Frage 32: Im Entwurf wird sowohl der Begriff „wirtschaftlicher Lage“ als auch der Begriff „Lage“ verwendet? Sehen Sie einen Unterschied zwischen beiden Begriffen?



11. Sonstige Regelungen (1/2)

- der Standard enthält konkretisierender Ausführungen und Beispiele zu verschiedenen kodifizierten Vorschriften
- dies betrifft z.B.
 - Übernahmerelevante Angaben (§ 315 Abs. 4 HGB)
 - Erklärung zur Unternehmensführung (§ 289a HGB)
 - Versicherung der gesetzlichen Vertreter (§ 315 Abs. 1 Satz 6 HGB)
- Nachtragsbericht: Darstellung von Vorgängen von besonderer Bedeutung und deren Auswirkungen auf die VFE-Lage
- der Standard ist so gestaltet, dass Übereinstimmung mit IFRS Practice Statement (PS) *Management Commentary* erreicht werden kann



11. Sonstige Regelungen (2/2)

Frage 33: Befürworten Sie die Ausgestaltung der Integration der gesetzlichen Vorschriften in den Standard?

Frage 34: Befürworten Sie die Möglichkeit der Erklärung der Übereinstimmung mit dem IFRS PS *Management Commentary*? (Vgl. Frage 16 E-DRS 27.)

Frage 35: Halten Sie die geforderten segmentspezifischen Angaben für zweckgerecht? (Vgl. Frage 13 E-DRS 27.)



Dr. Rüdiger Schmidt, CFA

DRSC e.V.
Zimmerstr. 30
10969 Berlin

Tel. 030 / 20 64 12 14

Fax 030 / 20 64 12 15

www.drsc.de
schmidt@drsc.de